

# Sprichst du Musik?

Musik lernen mithilfe der Music Learning Theory



## Audiation – der musikalische Gedanke

Die Theorie des Musikkernens (Music Learning Theory, MLT) wurde vom amerikanischen Musiker und Erziehungswissenschaftler Edwin E. Gordon entwickelt. Sie beschreibt, wie ein Kind bereits von den ersten Lebenswochen an unbewusst Musik lernt. Dabei spielen ähnliche Prozesse eine zentrale Rolle, wie sie auch beim Erlernen der Muttersprache zum Tragen kommen. Ziel des Musikkernens nach Gordon ist das Entwickeln von „Audiation“. Damit bezeichnet er die Fähigkeit, akustisch nicht mehr oder noch nicht präsente Musik innerlich zu hören. Durch Audiation können wir Musik verstehen, improvisieren, ausdrucksvoll und fließend singen und musizieren. Audiation ist für die Musik, was der Gedanke für die Sprache ist.

## Zwei sich ergänzende Lernkonzepte

Eine Besonderheit der MLT ist – abgeleitet von der Art, wie Kinder die Muttersprache lernen – die Anwendung von zwei unterschiedlichen Erziehungsmodellen: der informellen Erziehung und der formalen Erziehung. Gordon unterscheidet die informelle Erziehung für Kinder ab Geburt bis zum Schuleintritt und die formale Erziehung ab Schuleintritt. In diesem Beitrag werden beide Konzepte vorgestellt. Für Lehrpersonen der Primarschule ist es interessant zu sehen, welche Kompetenzen Kinder, die nach der MLT von Gordon zur Musik geführt wurden, beim Schuleintritt mitbringen können, und für Lehrpersonen der Elementarerziehung zu erfahren, wie auf diesen Kompetenzen nach dem Schuleintritt weiter aufgebaut werden kann.

## Musik lernen wie die Muttersprache – der musikalische Dialog in der informellen Erziehung

Ein Kind lernt zu sprechen, weil es von Geburt an seine Muttersprache hört. Es nimmt sie auf und versteht den emotionalen Gehalt, bevor es selber die ersten Wörter imitieren kann. Die Erwachsenen wenden sich mit ausdrucksvoller, vielfältiger Sprache und

häufig wiederholten Wörtern und Sätzen an das Kind. Niemand bringt dem Kind das Sprechen bei. Man spricht mit ihm, lebt die gemeinsamen sprachlichen Erfahrungen durch eine Sprache, die das Kind auf informelle Weise hört, imitiert und assimiliert.

### Edwin E. Gordon

Gordon erkannte früh, dass Säuglinge ein aussergewöhnliches musikalisches Lernpotenzial haben. In Anlehnung an die Theorien aus Psychologie und Pädagogik jener Jahre formulierte er seine Theorie mit dem Ziel, allen Kindern die Musik zugänglich zu machen und mit Freude und Vergnügen musikalische Kompetenzen zu entwickeln, über die sie ein Leben lang verfügen können.



### Musikalischer Dialog ohne Worte

In den Lerneinheiten nach der MLT entwickelt das Kind bereits ab Geburt bis zum Schuleintritt auf informelle Weise musikalische Kompetenzen. An die Musik herangebracht wird das Kind durch einen musikalischen Dialog und das Vorbild eines kompetenten Erwachsenen. Dabei lernt es autonom, auf seine Art und in seinem eigenen Tempo. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen, nebst Spiel und Bewegung, Lieder ohne Worte (in verschiedenen Modi

und Metren), die von der Lehrperson vorgesungen werden. Dadurch lernt das Kind intuitiv:

- rein zu singen,
- zu imitieren,
- Modi und Metren (Dur/Moll, binär/ternär, ungerade Metren) intuitiv zu unterscheiden.

Es eignet sich auf diese Weise die wesentlichen Grundlagen an, um beim Schuleintritt mit dem formalen Lernen beginnen zu können.



### Lernen in der Gruppe

Die Leiterin wendet sich an die Gruppe oder an ein einzelnes Kind und nimmt mit einem Lied Kontakt auf. Das Kind reagiert darauf mit Stille, mit einem Lächeln, einer Bewegung oder mit der Stimme. Die Lehrperson nimmt die Äusserung auf, spiegelt sie, verändert sie und zeigt damit, dass jede Antwort des Kindes willkommen ist.

**Hörbeispiel:** H 18 Please (Original)

E. E. Gordon



# Please

Musik: E. E. Gordon  
Arrangement: Quarteto Gordon  
Transkription: M. Wagner

Ba ra ba ba ra ba ba ra babam bam bam bam (u.sw.)

Bam bam bam (u.s.w.)

bam bam (u.s.w.)

Ba ra ba ba ra ba (u.s.w.)

Hauptstimme\*

ba ra ra ram bam bam

Bassstimme

Begleitstimme 1\*

Begleitstimme 2

\*(Original: 1 Oktave höher)

Originaltonart: As-Dur  
© Quarteto Gordon

## Quarteto Gordon

Italienisch-brasilianisches Gesangsquartett, das A-cappella-Konzerte für Kleinkinder nach den Ideen der Music Learning Theory veranstaltet.

Seit 2011 jährliche Tourneen in Italien und Brasilien und drei CD-Produktionen.

Der Song „Please“ ist auf dem Album „PamPam 2, Hommage à Edwin E. Gordon“ erschienen. Die CD kann unter [administration@music-audiation.ch](mailto:administration@music-audiation.ch) bestellt werden.



### Musik verstehen – der Schritt zum formalen Unterricht

Die wichtigsten informell gelernten musikalischen Kompetenzen sind reines, koordiniertes, rhythmisch genaues Singen. Koordiniert heisst, dass das Kind in einem musikalischen Kontext singen kann, zum Beispiel zusammen mit einer Gruppe von Menschen. Wir nennen diese Kompetenzen informell, weil wir sie instinktiv entwickeln können, im Gegensatz dazu werden die formalen Kompetenzen unterrichtet. Ein Beispiel: *Die Zuordnung rhythmischer oder tonaler Silben zu den Tönen, um deren Funktion zu bestimmen, zu klassifizieren oder um neue davon ableiten zu können, bedarf der klaren Anleitung einer Lehrperson.*

### Mehrstimmiges Liedrepertoire

Ein vielfältiges und grosses Repertoire von mehrstimmig gesungenen und gespielten Liedern steht im Mittelpunkt der formalen Erziehung nach der MLT. Nach dem Konzept **Kontext-Inhalt-Kontext+**

### Gordons Pyramide



(Hole-part-hole) werden die Lieder zuerst auf informelle Weise gelernt, dann die darin enthaltenen musikalischen Inhalte mit den „Learning Sequences“ (tonale und rhythmische Patterns) verstanden und assimiliert, um sie danach im Kontext+, das heisst in den Liedern wieder zu erkennen, zu vertiefen, damit zu spielen und zu improvisieren.

## Ohne Titel

Musik:  
Arnolfo Borsacchi

© Arnolfo Borsacchi

Die Kinder erfinden zu den einzelnen Stimmen einen eigenen Text (kann auch lautmalerisch sein) und geben dem Lied einen Namen.

16.

**FORUM für SCHULMUSIK**

**Musik lernen wie die Muttersprache**

Freitag, 12. April, 09.40–12.00 Uhr  
Campus Muristalden, Musik 2

REGULA SCHWARZENBACH, Wald

**Intrinsische Motivation durch Kompetenz**

Freitag, 12. April, 14.00–16.10 Uhr  
Kirchgemeindehaus Petrus